



Clubrallye vom 21. - 23. Sept. 2018 auf dem Camping Wiggerspitz in 4663 Aarburg

Zum Abschluss der Rallyesaison 2018 treffen wir uns auf dem Camping Wiggerspitz in Aarburg. Platzwart Urs hat alles im Griff und weist jedem anreisenden Camper seinen Stellplatz zu. Falls der Stecker vom letzten Campingwochenende noch nicht repariert ist, ist auch da Verlass auf Urs. Der Präsident, Beat Meyer, vom Zelt und Wohnwagenklub Olten kommt am Freitagabend extra auf den Platz um uns, 24 Erwachsene und drei Jungs zu begrüßen und uns auf „seinem“ Platz herzlich willkommen zu heissen. Anschliessend wagen wir es den Grill aufzustellen und bald schon weht ein feiner Grillduft über den Platz. Immer wieder werfen wir einen besorgten Blick zum Himmel. Die dunklen Wolken vermehren sich und bald fallen die ersten Tropfen. Die Tische und das Essen werden eiligst ins Trockene gebracht und das gemeinsame Nachtessen fällt buchstäblich ins Wasser.



Bei trockenem Wetter und Sonnenschein machen wir uns am nächsten Tag auf den Weg der Aare entlang zur Festungsführung. Nach wenigen Metern erwartet uns ein imposantes Bild. Die Festung Aarburg ist eine mächtige Festungsanlage und befindet sich hoch über dem Städtchen auf einem steil aufragenden Felsporn.

Michel Spiess ist unser Führer, mit ihm erleben wir die nächsten zwei Stunden einen Geschichtsunterricht per exzellent. **„ihr Lieben, ihr müsst wissen, das ist mir wichtig, dass ihr das versteht!!!“** Sehr lebendig und anschaulich erzählt er uns die Entstehung von der Burg zur Festung und zum heutigen Jugendheim für junge männliche Straftäter.



Der Name Aarburg bedeutet übrigens Adlerburg, nicht Burg an der Aare, was eigentlich naheliegend wäre.



Im frühen 12. Jahrhundert entstand eine Burg, welche die Engstelle an der Aare kontrollierte und als Sitz des Aarburger Landvogtes diente. Als die Berner einmarschierten liessen sie die Burg zwischen 1659 und 1673 zu einer mehr als 400 Meter langen Festungsanlage ausbauen. Sie diente zur Sicherung der Untertanengebiete im Berner Aargau und als Gefängnis. Die Festung Aarburg ist die einzig erhalten gebliebene Festungsanlage der frühen Neuzeit in der Schweiz und wird als Kulturgut von nationaler Bedeutung eingestuft. Seit 1893 befindet sich in der Festung das kantonale Jugendheim, welches jugendstrafrechtliche Schutzmassnahmen vollzieht. Anfangs wurden „jugendliche Verbrecher und Taugenichtse“ auf der Burg eingesperrt, manch einer wohl auch zu Unrecht. Es herrschte ein strenges Regime: mit Zucht, Ordnung, Arbeit und Gottesfurcht versuchte man die Jugendlichen wieder auf den rechten Weg zu bringen. Mit dem Besuch der Anstaltsschule, dem Erlernen eines Handwerks oder der Beschäftigung auf einem dazugehörenden Gutsbetriebes, hofften die Verantwortlichen dieses Ziel zu erreichen. Auch heute noch müssen sich die Jugendlichen an strenge Regeln halten. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit ihren Schulabschluss nach zu holen und intern eine Ausbildung in verschiedenen Berufsarten zu machen.



Zurück auf dem Campingplatz ist schon bald Apérozeit und das Küchenteam fleissig am Nachtessen vorbereiten. Die Penne „tri colori“ Bolognese, - Gorgonzola - und Spinatsauce mit Salat finden grossen Anklang und munden allen ausgezeichnet. Die Köchin darf viele Komplimente entgegen nehmen.



Anschliessend wird musiziert und gesungen, bis ein weiterer, kurzer Regenguss unser gemütliches Zusammensein draussen beendet.



Am Sonntagvormittag besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Spaziergang, der Aare entlang, bis zum Kraftwerk Rupoldingen. Bis vor einigen Jahren stand dort der Campingplatz des ZWK Olten auf einer Halbinsel.

Wer etwas mehr will, wird von Pirmin über das 1000er Stägeli, mit seinen 1150 Stufen, auf den Oltner Hausberg Born geführt. Nach erfolgreichem Erklimmen, geniessen wir die wunderbare Aussicht auf Aarburg und das Mittelland.



Über den Bergrücken führt uns ein schöner Wanderweg zurück zum Campingplatz. Dort dürfen Jolanda, Gabi und Armin von Pirmin ein 1000 Stägeli Diplom entgegennehmen!



Die Rallyesaison 2018 ist leider schon Vergangenheit, wir haben viel Schönes miteinander erlebt und gemütliche Stunden zusammen verbracht. Herzlichen Dank an alle, die in irgend einer Form, dazu beigetragen haben.

Das Ende einer Rallyesaison bedeutet zugleich der Start zur neuen Saison: Die Daten für 2019 stehen, die Campingplätze sind bereits reserviert und das Rahmenprogramm bekommt bis zum nächsten Frühling den letzten Feinschliff.

Wir wünschen allen Rallyefahrern ein gutes Überwintern und freuen uns auf nächste Jahr.



Erika und Pirmin Bühler